

AUSERLESENES

FRÜHJAHR-  
PROGRAMM  
2026



20 KNAPP-BUCH-JAHRE  
 **20**  
**knapp** verlag

L I T E R A  
T U R &  
B Ü H N E  
O L T E N

## UNSERE PARTNER LITERATUR & BÜHNE

---

knapp verlag

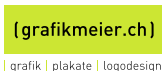


Olten<sup>\*</sup>  
Literatur,  
(Stadt)



## UNSERE PARTNER DER LESEBÜHNEN

---



| grafik | plakate | logodesign



## DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

---

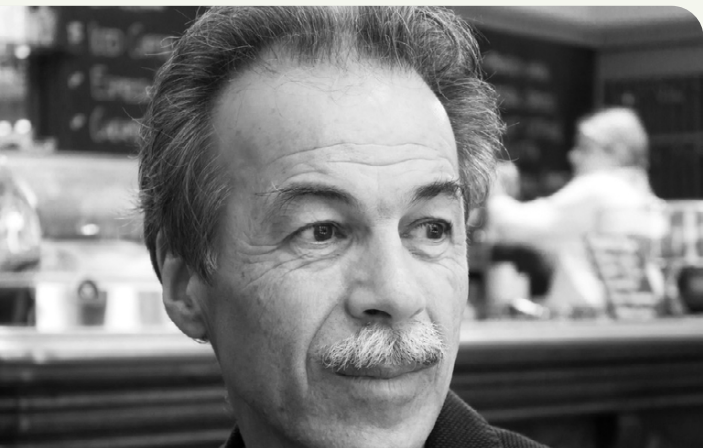


Hans und Beatrice  
Maurer-Billeter-Stiftung

ERNST GÖHNER STIFTUNG

## TICKETS

■ Tickets online: [www.literaturundbuehne.ch](http://www.literaturundbuehne.ch), [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch)  
Am Schalter von Region Olten Tourismus, Frohburgstr. 1, Olten



Do, 12. März 2026

19.30 Uhr

Foto, Werner  
Gadliger

# Jörg Beeler

## Josef Lautenbachers Reise nach Flätz

*Lesung und Gespräch: Moderation Thomas Knapp*

Josef Lautenbacher, seit kurzem im Ruhestand, wähnt sich von seiner Frau kontrolliert und gegängelt. Verzweifelt versucht er, ihr zu entkommen. Im Bahnhofbuffet von Nimmerach, einer Kleinstadt am Jurasüdfuss, findet er einen Rückzugsort. In diesem «Kurort für Geist und Seele» vollzieht sich seine Wandlung vom schrulligen Buchhändler zum Schriftsteller. Als Luise ihren siebzigsten und seinen fünfundsechzigsten Geburtstag mit einer gemeinsamen Feier begehen will, beschliesst er, zu verschwinden. Der schwierige Übergang vom Berufsleben ins Rentnerleben gehört zu den versteckten Themen dieses Romans, der ein Bild einer Zeit entwirft, in der Originale wie Josef Lautenbacher keinen Platz mehr haben.

**Jörg Beeler** (\*1957) ist in Zürich geboren und in Olten aufgewachsen. Er studierte Germanistik, Literaturkritik und Komparatistik. Der Autor hat schon viele Auszeichnungen erhalten, u. a. den Preis der Schweizerischen Schillerstiftung. Beeler lebt als freier Schriftsteller in Narbonne (F) und Zürich.

«Mit Thomas Bernhard'schem Sprachbiss und hintsinniger Ironie gleitet Jörg Beeler mit seinem schrulligen, nörgelnden Ex-Buchhändler Josef Lautenbacher in dessen bedrohlich unbekannte Rentenzeit. Eine heiter-melancholische Ode auf das letzte Lebensdrittel!» **Hanspeter Müller-Drossaart**

■ Eintritt: CHF 20.— inkl. Brot und Wein  
Tickets online: [www.literaturundbuehne.ch](http://www.literaturundbuehne.ch)



Mi, 18. März 2026

19.30 Uhr

Foto, Carmen  
Wong Fisch

# Jean Willi

## Die Nacht erzählt uns ein Märchen

*Lesung und Gespräch. Moderation Rebekka Salm*

Karin und Rick wollen ihre Ehe in einem abgelegenen Landhaus auf einer spanischen Insel retten. Dabei drängen nicht nur grosse Gefühle an die Oberfläche, auch ein Mord geschieht. Die dramatischen Auswirkungen der «Versöhnung» sind Jahre später noch nicht verarbeitet. Was ist damals passiert? Karin begibt sich auf Spurensuche und macht eine verstörende Entdeckung.

Der Roman, der in Basel und auf Ibiza spielt, lebt von der Dramaturgie, den szenischen und landschaftlichen Eindrücken.

**Jean Willi**, geboren 1945 in Basel, arbeitete nach einer Ausbildung zum Grafiker zunächst als Designer in Paris und lebt seit 1973 als Maler, Zeichner und Schriftsteller auf Ibiza und in Basel. Er hat schon zahlreiche Bücher veröffentlicht.

*«Die Geschichte ist spannend bis zum Schluss. Sie ist voller überraschender Wendungen, Gedanken, die ich so noch nie gehabt und Dingen, die ich so noch nie gesehen habe.»*

**Martin Suter**

■ Eintritt: CHF 20.— inkl. Brot und Wein  
Tickets online: [www.literaturundbuehne.ch](http://www.literaturundbuehne.ch)



Do, 2. April 2026

19.30 Uhr

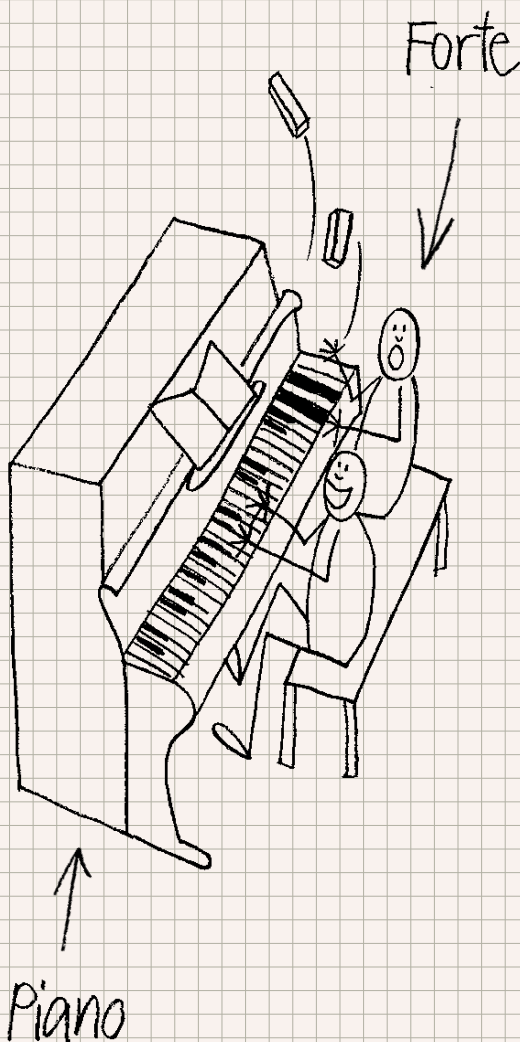
*Foto, Peter  
Hauser*

## Kilian Ziegler Try-out

Inmitten der Entstehungsphase zeigt Slam Poet, Autor und «Im Grunde 'ne Runde»-Host Kilian Ziegler Ausschnitte aus seinem kommenden Bühnenprogramm. In kleinerem Rahmen testet der Kabarettist neues Material erstmals vor Publikum, womit dieser Abend zeigen wird, was unbedingt ins neue Programm muss und was den Weg in die ewigen Untiefen des Papierkorbs findet. Manche der neuen Texte mögen noch unfertig sein, andere hingegen ... sind es auch. Egal!

Eine Standortbestimmung vor Zuhörenden, alles work in progress, und gerade deswegen einmalig. Man darf sich auf den für Kilian Ziegler typischen Mix aus Spoken Word, Comedy und PowerPoint freuen. Wortgewandt, gesellschaftskritisch und – wenn nicht allzu viel schief läuft – sehr lustig.

■ Freier Eintritt / Kollekte, inkl. Brot und Wein  
Ticketreservation erforderlich: [literaturundbuehne.ch](http://literaturundbuehne.ch)



Was immer kommt – wir helfen Ihnen  
rasch und unkompliziert. **mobiliar.ch**

**Generalagentur Olten**  
Fabian Aebi-Marbach  
Baslerstrasse 32  
4601 Olten  
T 062 205 81 81  
olten@mobiliar.ch

**die Mobiliar**



So, 19. April 2026 16.00 Uhr

Foto, zvg

**Tisch**  
**Gespräch** mit

## Doris & Marco Büchel

Sie ist Schriftstellerin und zertifizierte Anwenderin der würdezentrierten Therapie. Doris Büchel ermöglicht es Menschen im letzten Lebensabschnitt, prägende Momente ihres Lebens schriftlich festzuhalten und die eigenen Hoffnungen und Wünsche mit anderen zu teilen. Sie tut dies in Zusammenarbeit mit den Hospizen Werdenberg, Liechtenstein und St. Gallen. Im Wörterseh Verlag erschien von ihr zuletzt der Bestseller «Wie lange ist nie mehr». Darin setzt sich Büchel intensiv mit der Endlichkeit auseinander.

Er war während 20 Jahren eine prägende Figur im Skizirkus. Marco Büchel gewann WM-Silber im Riesenslalom, feierte vier Weltcupsiege, 18 Podestplätze, 90 Top-Ten-Rangierungen im Weltcup, an Weltmeisterschaften (10 Teilnahmen) und Olympischen Spielen (6). Heute ist er Ski-Experte beim ZDF, hält Referate, begleitet Menschen in die Natur und engagiert sich für verschiedene gemeinnützige Organisationen.

Doris und Marco Büchel, beide Jahrgang 1971, leben in Triesenberg, Liechtenstein.

■ Gratis Eintritt / Kollekte inkl. Brot und Wein  
Ticketreservation erforderlich: [literaturundbuehne.ch](http://literaturundbuehne.ch)



**Di, 16. Juni 2026**    **19.30 Uhr**

*Foto, Nina Dick*

# Franco Supino

## Ich wünschte, die Welt wäre der reinste Kindergarten

*Lesung und Gespräch. Moderation Christine Tresch*

Manche Erwachsene vergessen, was sie im Kindergarten gelernt haben. Politiker etwa. Sie sind Machtmenschen. (...) Sie verspotten Verhaltensregeln als «nett» und setzen sich darüber hinweg: Fallen dem anderen ins Wort, hören demonstrativ weg oder grinsen hämisch, um eine Aussage zu kommentieren. Machtmenschen verhöhnen Regeln des Zusammenlebens – für sie ist Anstand etwas für Schwächlinge.

Warum bezeichnen wir ein rücksichtsloses Aneinander-Vorbeireden als Kindergarten? Was müsste sich in der Schule verändern, damit sie (endlich!) eine Schule für alle wird – und warum gelingt dies nicht?

Der Autor Franco Supino war 36 Jahre lang in der Lehrerbildung tätig und hat sich immer wieder zu den verschiedenen Facetten des Lehrens und Lernens, zur Institution Schule und zur Rolle der Schülerinnen und Schüler und der Lehrpersonen geäußert. In seinem neuen Buch «Ich wünschte, die Welt wäre der reinste Kindergarten» sind Kolumnen, und Reden versammelt.

■ Eintritt: CHF 15.— inkl. Brot und Wein  
Tickets online: [www.literaturundbuehne.ch](http://www.literaturundbuehne.ch)







(grafikmeier.ch)

GRAFIK WERBUNG PLAKATE BÜCHER

# Schweizer Schriftstellerweg

## und Erlebnisse in der Region

- Audiotouren mit über 70 Hörstationen (D / F)
- Barrierefreie «Best-of-Tour»  
- Themenführung Oltner Autoren
- Alle Geschichten in zwei Büchern
- Festprogramm zum 10 Jahre-Jubiläum vom 28. April bis 09. Mai 2026

**Hören Sie rein**  
in eine Geschichte  
von Franz Hohler



Franz Hohler